

Sethereth

Wozu sind Freunde denn da!?

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Hermine leidet.

Ron hat ihr seine Liebe gestanden, doch sie sieht in ihm nur den Freund.

Hermine ist selbst verliebt und kommt damit aber so rein gar nicht zurecht...

Und Ginny und Harry entschließen sich ihr zu helfen...ohne zu ahnen, das derjenige in den sich Hermine verliebt hat Harrys Totfeind ist.....

Vorwort

Soderle nächster Teil.

Ich weiss hat etwas gedauert, aber hier ist er! *tadaaa

Er ist etwas länger geworden und hat etwas Witz. (man möge es mir verzeihen *kicher*)

Ich bitte um Reviewws!!!

Lg an alle

Sethereth

Inhaltsverzeichnis

1. Wozu sind Freunde denn da!?
2. Liebe Hass und ihre Problematik
3. Fang mich wenn du kannst!
4. Spiel mit dem Feuer aber verbrenn dich nicht!
5. Ich lauf nicht länger weg. Was wirst du jetzt tun?
6. Jetzt hab ich dich. Jetzt gehörst du mir...sei ein braves Mädchen und ergib dich in dein Schicksal!

Wozu sind Freunde denn da!?

Ron:

Ich liebe sie.
Ich liebe sie schon seit Ewigkeiten,
doch für sie bin ich nur der Freund.

Wir waren immer zusammen, unzertrennlich.
Ich habe versucht ihr meine Gefühle klar zu machen,
doch sie hat in mir nie mehr gesehen.

Ich liebe sie.
Doch sie liebt mich nicht.

Hermine:

Ich bin verliebt.
Ich bin verliebt und weiss nicht weiter.
Ich bin verliebt und fühle mich jetzt schuldig.

Warum?
Weil ich jetzt 2 Dinge weiss.

Erstens:

Ron liebt mich. Er LIEBT mich.
Ich liebte ihn auch, aber nur als besten Freund.
Wann hat es sich geändert? Wann?

Ich kann ihm nicht geben war er von mir möchte.
Ich musste auf Abstand gehen.
Ich möchte ihn als meinen besten Freund nicht verlieren.

Zweitens:

Ich bin verliebt.
Ich bin verliebt in den Feind
und ich kann es keinem sagen.

Ich habe alles versucht
nichts hat geklappt.
Er ist und bleibt in meinem Kopf
in meinen Gedanken und meinen Träumen.

Langsam werde ich noch verrückt.
Ich gestehe, ich weiss nicht weiter.

Harry:

Wir haben ein Problem.

Jetzt ist es amtlich.

Ron liebt sie.
Hermine ihn aber leider nicht.
Wie soll das nun weiter gehen?
Werden sie sich ihre Freundschaft erhalten können?
Ich möchte gerne auch weiterhin beide an meiner Seite haben.
Das werden schwere Zeiten,
ich muss nun für Ron da sein.
Er braucht jetzt einen Freund.

Und sie.
Sie scheint sich für jemanden anderes zu interessieren?
Wer?
Ich weiss es nicht.
Doch anscheinend möchte sie es mir nicht erzählen.
Noch nicht.

Draco:

Ich fühle mich seit neusten so seltsam.
Ich habe plötzlich Gefühle, dir mir Sorgen machen.
Freundlichkeit, Offenheit, Nettigkeit.... Ekel erregend!

Und warum?

Wegen IHR.

Es ist abartig, und schon allein daran zu denken ist falsch.
Ich hasse sie.
Ich verachte sie.
Halbblut, Gryfindor und Freundin von Harry Potter. Geht's noch?

Trotzdem.
Ich bewundere sie.
Sie ist hübsch geworden.
Intelligent und talentiert war sie ja schon immer.

Was ist nur mit mir los?

Dieses Mädchen geht mir plötzlich unter die Haut.

Immer wieder muss ich an sie denken.
Zugegeben, in einer Hinsicht lohnt es sich an sie zu denken.
Wirklich nicht schlecht, nette Kurven hat sie bekommen.

Und DAS ist nicht nur mir aufgefallen
DAS passt mir wiederum gar nicht.

Warum?
Keine Ahnung!

Was zum Teufel ist bloß los mit mir?

Hermine:

Ron geht mir aus dem Weg.

Verständlich.

Ich hoffe, es ändert sich ganz bald wieder.

Und ich?

Ich gehe IHM aus dem Weg.

Verräterischer verdammter Körper.

Jedes Mal, wenn ich IHM begegne, klopft mein Herz so.

Meine Beine werden weich,

und dann habe ich plötzlich das Gefühl das mind. 1000 Fledermäuse in meinem Magen ein Nest gebaut haben und darin überwintern wollen.

Wieso reagiere ich plötzlich so auf ihn?

Er sollte mir egal sein.

Er ist ein Slytherin. Eine verräterische Schlange.

Zugegeben eine sehr gut aussehende Schlange.

Niemals würde er meine Gefühle erwidern.

Nicht einmal im Traum würde er daran denken die Frau, die Hexe

und nicht das Schlammblood

in mir zu sehen.

Es ist Hoffnungslos.**Harry:**

Hermine leidet.

Ich weiss nicht warum,

aber sie leidet.

Ich muss wissen was mit ihr los ist.

Ron kann ich momentan nicht helfen.

Nur er allein kann sich entlieben.

Da kann ich momentan überhaupt nichts tun.

Ich werde versuchen Hermine ihr Geheimnis zu entlocken.

Wenn schon nicht Ron, so will ich wenigstens ihr helfen.

Denn bei mir ist seltsamerweise alles in Ordnung.

Ich habe wohl gerade das größte Glück von allen.

Denn ich habe Sie.

Ginny.

Meine Liebste,

meine Verlobte,
mein Glück.

Ich werde versuchen zu helfen, vielleicht kann ich ja etwas bewirken.
Und sei es nur, dass ich Hermine wieder lachen sehe.

Liebe Hass und ihre Problematik

Hermine:

Ich sitze fest.
Meine Gefühle überrennen mich.
Ich will sie nicht – ich dreh noch durch.
Ich komm aus dieser Misere einfach nicht raus.

Ron redet nicht mehr mit mir.
Ich rede nicht mehr mit ihm.

Doch ich tue es weil ich es muss
er tut es weil es ihm sonst weh tut.

Wer von uns beiden ist jetzt daran schuld?
Ich, weil ich ihn nicht liebe?
oder
Er, weil er sich verliebt hat?

Wie konnte es nur so weit kommen?
Warum bin ich jetzt auf einmal so schrecklich allein?

Ich vermisse ihn.
Vermisse seinen Halt.
Vermisse meinen Freund.
Verdammt noch mal, ich will das alles nicht!
Ich will ihn wieder haben!

Wie stell ich das an?
Ich denke, ich muss doch bald mit Harry reden.
Vielleicht weiss er Rat.

Und was IHN angeht.
So hoffe ich doch, dass diese Gefühle ganz schnell wieder verschwinden.
Einfach nicht dran denken, das ist der Trick.

Es wird doch ganz bestimmt wieder weg gehen.
Sicherlich ist das nur eine Phase.
Oder? Oder nicht?
Nein, ich fürchte nicht.
Ach verdammt!

Harry:

Hermine kommt immer noch nicht. So langsam wird es aber Zeit.
Ich kenne sie.
Sie ist in dieser Hinsicht eigentlich immer berechenbar.

Herje, manchmal frage ich mich, was würden die beiden eigentlich ohne mich machen?

Zugrundegehen wahrscheinlich.
Sehr wahrscheinlich.

Ich habe Ginny gefragt.
Hermine hat auch noch nicht mit ihr geredet.
Sehr seltsam.
Mädchen sind doch sonst immer so vorhersehbar.
Und Ginny ist schließlich ihre beste Freundin.
So langsam mache ich mir Sorgen.

Ich habe lang genug Geduld gehabt.
Ich denke die Zeit des Wartens ist vorbei.
Ich muss mit Ginny reden.

Draco:

Sie geht mir aus dem Weg.
Ich fasse es nicht.
Ich dachte am Anfang ich hätte mich getäuscht,
doch sie weicht mir tatsächlich aus.

Warum tut sie das?

Sie kann doch gar nicht wissen, dass ich ab und zu an sie denke.

Das erregt meine Aufmerksamkeit.
Weiss sie eigentlich wie schön sie ist, wenn sie schüchtern ist?

Ich möchte wissen, warum sie sich vor mir versteckt.

Es reizt nicht, wenn sich das Mädchen sofort allem willenlos hingibt.
Das ist vielleicht mal ganz nett, zum Druckabbau geeignet.
Aber ansonsten langweilig.

Warum flüchtet sie?
Wovor hat sie Angst?
Und warum ist mir nie früher aufgefallen, dass sie so sexy aussieht, wenn sie ängstlich ist?

Aber wenn sich eine verwehrt, wird es interessant.
Und wenn sie sich auch noch zur Wehr setzen will, wird es zur Jagd.

Und sie ist eine Beute, die meiner Wenigkeit wert ist.

Soso, du willst also weglaufen kleine Gryffindor.
Dann lauf vor mir weg.
Hab ruhig Angst vor mir.
Das macht die Sache noch interessanter.
Renne, flüchte, versteck dich.
Aber lauf schnell und sei vorsichtig, denn eins ist jetzt klar:

Die Jagdsaison ist eröffnet.

Ginny:

Hermine ist so sonderbar.
So komisch in letzter Zeit.
Das kann doch nicht an meinem dämlichen Bruder liegen oder?

Ja gut, er liebt sie und hat endlich den Mut gehabt es ihr zu gestehen.
Aber jeder von uns wusste, dass Hermine die Gefühle niemals erwidern könnte.
Dazu hat sie ihn einfach zu gern. Als Freund.

Warum also ist sie so komisch?
Sollte Ron etwas böses gesagt haben?
Hat er ihre Reaktion auf sein Geständnis falsch aufgefasst?

Wenn ja, dann ist er dran.
Wenn er wirklich schuldig sein sollte ist ein Vulkanausbruch fällig.
Aber so was von.

Harry hat auch keine Ahnung was mir ihr los ist.
Seit 2 Wochen schon redet sie nun mit keinem mehr richtig.
Jetzt ist genug. Harte Verhalten erfordern eben auch harte Maßnahmen.

Ich muss was tun. Und zwar jetzt.
Ich muss mit Harry reden, es wird Zeit zu handeln.

Fang mich wenn du kannst!

„*Wer ist der Jäger?*

*Der der fängt,
oder der, der Fangen spielt...*

Ron:

Ich kann nicht aufhören an sie zu denken.
Harry hat mir gesagt, ich soll mich von ihr fern halten.
So wäre es am leichtesten...für uns beide.

Klar. Er hat gut reden.
Hat meine Schwester
hat seine Berühmtheit
wird umschwärmt
hat Hermine...

Ich weiss ich bin unfair.
Ich weiss dass Harry liebend gern mit mir tauschen würde.
Er hatte nie eine Familie.
Ich im Gegensatz mehr als genug davon.

Ich mache ihm keinen Vorwurf.
Ich bin froh ihn als Freund zu haben.

Freundschaft ist das beste was dir passieren kann.
Bedingungslose Loyalität
Ehrlichkeit
Miteinander lachen und weinen zu können.

Wir 3 hatten das alles. Harry und ich haben es immer noch.
Doch Hermine ist fort.
Ich hab alles kaputt gemacht.
Ich hab nicht nachgedacht.

Ich will sie wieder haben.
Und wenn ich sie nur als Freundin wieder bekommen kann.
Ich brauche sie, sie ist ein Teil meiner Seele.
Genau wie Harry einer ist.

Diese beiden complimentieren mich.
Und jetzt wo sie fort ist, fehlt ein Teil.
Bin zerrissen, nicht mehr Ganz.
Das ertrag ich einfach nicht.

Ich muss mit Harry reden.
Ich hoffe, er kann mir helfen.

Ich will Hermine zurück!

Harry:

Ginny und ich sind einer Meinung.
Es muss etwas geschehen.
Und zwar gleich.

Ich werde mit Ron reden
sie mit Hermine.

Ron muss verstehen, dass sie ihn niemals lieben kann
und Hermine muss endlich den Mund aufmachen.

Wer ist der Kerl, der ihr so den Kopf verdreht.
Respekt!

Aber das ist nicht mein Job.
Für so was gibt es ja das Mysterium „Frauengespräche“.

Ich denke da hat Ginny mehr Glück.

Und wenn nicht. Nun, es gibt ein Sprichwort.
„Und bist du nicht willig so brauch ich Gewalt“
Muggel sind manchmal doch recht praktisch veranlagt.
Lobenswert.

Ginny:

Ich hab sie. Jetzt kann sie nicht mehr abhauen.
Jetzt muss sie mir sagen.
Es interessiert mich brennend,
wer dieser Kerl ist
der es schafft unsere Hermine so derart zu verwirren.

Ich spekuliere noch ob es überhaupt ein menschliches Wesen ist,
oder nicht doch vielleicht in Vampir.
Oder ein Werwolf.

Diese Wesen können Menschen doch einwandfrei hypnotisieren.
Das wäre eine ziemlich plausible Erklärung.

Also los, auf in den Kampf.
Ich muss es endlich wissen.

Hermine:

Hilfe! Ach verdammt noch mal. Ginny hat mich überlistet und ich komm nicht weg.
Ich weiss ja was sie wissen will.
Aber ich bin einfach noch nicht so weit es zu zugeben.

Doch so wie sie mich gerade ansieht ist für mich Entrinnen nicht drin.
Sie kann sehr hartnäckig sein, wenn sie etwas will.
Harry kann davon ein Lied singen.

Also gut. ich geb auf, es hat eh keinen Sinn.
Sie will die Wahrheit, bitteschön. Sie kriegt die Wahrheit.
Sie soll nachher nicht sagen, ich hätte sie nicht gewarnt.

Draco:

Es ist doch echt zum ausrasten, sie macht es mir wirklich nicht leicht.
So groß ist das Schloss dann doch nicht, dass man sich nicht mal alleine begegnet.
Doch sie schafft das Unmögliche. Unnahbar zu 100 %

Wirklich schlau.
Sie weiss wie man sich unsichtbar macht.
Geh unter viele Menschen, tauche in die Menge ein und werde ein Teil davon.

Egal wie,
egal wann.
Sie ist nie allein.

Beim essen nicht.
Beim Unterricht nicht
und in der Freizeit schon gar nicht.

Cleveres Miststück.

Aber gut.
Ich kann warten.
Ich habe Zeit, kleine Gryfindor.

Ich hab Zeit
und ich werde sie nutzen.
Ich werde nun herausfinden, warum du so unauffindbar bist.
Verlass dich drauf.

Ginny:

Wow.
Das ist einfach nur wow.
DER. In DIESEN Kerl hat sie sich verliebt.
Ich glaub mich tritt ein Hippogreif.

Hermiones Miene wirkt auch nicht gerade begeistert.
Jetzt kann ich sie verstehen, warum sie sich so vergraben hat.
Ich würde mich an ihrer Stelle gleich einsargen lassen.
Ist bei dieser Familie ja nicht so abwegig.

Vor allem diese Kombination.
Ok, es hieß ja schon immer Gegenteile ziehen sich an
und „was sich neckt das liebt sich“.

Aber Hallo?

Falls das tatsächlich und nur mal hypothetisch gesehen der Fall wäre,

dann...verdammt!

Woa, ich freu mich schon jetzt auf Harry Gesicht,
ach was sag ich, auf Rons Gesicht.

Sie kann seine Gefühle nicht erwidern,
weil sie sich in Harrys und Rons erklärten Erzfeind verliebt hat.
Na Prost Mahlzeit!

Aber ich will ihr ja schließlich helfen.

Und so unter uns Frauen,
er ist schon recht hübsch.
Und da gibt es wirklich nichts zu leugnen
er sieht sehr gut aus.

Trotzdem. Slytherin und Gryffindor.
Seltsame Kombination.

Nun gut.
Hermine wird mit Harry schon noch sprechen,
wenn sie soweit ist.
Das weiss ich.

Harry:

Ginny weiss Bescheid.
Das merkt man.
Ich bin gespannt, wie lange Hermine noch braucht.
Aber lange kann es nicht mehr dauern.

Ich wüsste zu gern, wer es ist.
Wer käme in Frage?
Aus Ginny ist ja nichts herauszubekommen.

Ist er in unserem Jahrgang?
Älter?
Ist er in unserem Haus?
Wäre ja wünschenswert, ist aber unwahrscheinlich.

Wer es auch ist. Er hat gute Arbeit geleistet.
Meine Hochachtung.

Draco:

Sie ist mit dem Wiesel zerstritten.
Sie gehen sich aus dem Weg.
Na, wenn das keine gute Nachricht ist!

Ich muss wissen was da vorgefallen ist.
Das goldene Trio ist zerrissen.
Interessant!

Ich denke, jetzt ist es an der Zeit weiter zu gehen.
Ich will wissen, wie weit ich bei ihr kommen kann.

Bald wird sie mein sein.

Hermine:

Ich werde noch heute mit Harry sprechen.
Ich halte den Druck einfach nicht mehr aus.

Oh Gott ich bin so nervös.
Hoffentlich fängt er nicht an zu schreien.
Ich kann ihn ja verstehen wenn er sauer ist.

Und dann?
Wie soll ich dann weiter machen?

Ich bin IHM schon seit einer Weile nicht mehr begegnet.
Gut so. So fällt es mir leichter nicht an ihn zu denken.

Ich denke, ich habe meine Gefühle jetzt soweit im Griff.
- jetzt kann ich IHN vergessen.

Wieso bin ich nicht erleichtert?
Wieso bin ich jetzt enttäuscht?

Ich verstehe mich selber nicht mehr!

Spiel mit dem Feuer aber verbrenn dich nicht!

*„Ich denke es ist Zeit
einen Schritt weiter zu gehen.
Sag mir: Wovor hast du Angst?
Gib mir die Genugtuung sie zu genießen
ehe ich sie dir nehme!“*

Hermine:

Ich werde jetzt gleich mit Harry reden.
Ich hoffe doch sehr, dass er mich ausreden lässt.
Oder zumindest nicht los schreit. Das wäre mir sogar noch lieber.
Ansonsten geb ich mir gleich die Kugel, aber nicht die goldene! (kleiner Scherz am Rande ^^)

Ginny hat es ja relativ gut aufgenommen.
Mal abgesehen von ihrem Gesicht und dem nach Luft schnappen.
Zumindest hat sie mich nicht verurteilt.
Gott ich liebe sie dafür!

Also gut, auf in de Kampf.
Es wird Zeit, dass mir mein bester Freund die Beichte abnimmt.
Obwohl ich mir sicher bin, dass er nicht mal weiss was das ist.

Ginny:

Sie ist los um mit Harry zu reden.
Sehr gut.
Es war ja auch alle höchste Einsenbahn.
Sie hat sich echt lange genug deswegen herum gequält.

Und was Harry angeht. Nun...
er wird's schon irgendwie verstehen, hoffe ich zumindest.
Bei Ron bin ich mir nicht sicher, wie er reagieren wird.
Wenn er überhaupt reagiert.
Zumal es auch nicht sicher ist, ob sie es ihm überhaupt sagt.

Ich werde sie auf jeden Fall unterstützen.
Ist doch Ehrensache, als Frau.
Dazu ist sie meine beste Freundin
und somit ist es auch mein Job ihr den Rücken zu stärken.

Auf auf Hermine. Das schaffst du schon.
Sei einfach du selbst und steh zu deinem Fehler!
Ähhhh... ich meinte natürlich deinen Gefühlen.

Gott bin ich froh, dass sie mich gerade nicht hören kann.

Harry:

Okay, Hermine steht vor mir und möchte mit mir reden.
Endlich.
Aber irgendwie macht mir ihr Auftritt Sorgen.
Sie steht nur einfach da und knetet ihre Finger.

Ich kenne sie, das ist kein gutes Zeichen.

Jetzt beißt sie sich auch noch auf die Lippe
oh oh, gaanz schlechtes Zeichen.

Hat sie was verbochen?

Ich bin mal gespannt was sie mir zu sagen hat.
Möge das Spiel beginnen.

Draco:

So, jetzt bin ich schlauer.
Das Wiesel hat ihr also eine Liebeserklärung gemacht.
Und sie hat abgelehnt. Braves Mädchen.

Interessant ist auch, dass ihre so genannten „Freunde“ auch nicht mehr zu wissen scheinen.
Sie sehen zumindest sehr ratlos aus.
Nicht dass sie nicht immer so dämlich aussehen würden.
Aber das ist jetzt unwichtig.

Mich interessiert jetzt eher, was mit ihr ist.
Ihre Freunde wissen nichts. Gut ist klar.
Aber die kleine Weasley.
Dieses rothaarige Mädchen, ihre Freundin,
scheint in dieser Sache mehr zu wissen.

Soweit so gut. Sie hat ein Geheimnis.
Und ich will wissen, was dieses Geheimnis mit mir zu tun hat.
Denn eins ist klar. Sie geht mir genau deswegen aus dem Weg.

Ich denke doch, ich habe jetzt lange genug gewartet.
Zeit einen Schritt weiter zu gehen.

Ich habe sie in der letzten Zeit genau beobachtet, soweit es eben ging.
Und was ich entdeckt habe ist sehr interessant.

Sie wirkt so nervös.
Ist vergesslich und für ihre Verhältnisse schon fast schüchtern.
Ich spüre in letzter Zeit oft ihren Blick auf mir ruhen.
Will ich ihn aber erwidern, so blickt sie sofort weg.
So ganz und gar nicht die Gryfindorprinzessin die ich kenne.

Ich habe so eine Vermutung warum sie so sein könnte.
Doch dieser Gedanke ist schon fast Blasphemie.
Das ist ganz und gar unmöglich. Absolut unmöglich.

Es muss eine andere Erklärung geben. Es muss einfach.
Und ich werde sie herausfinden.

Allerdings...wenn ich doch Recht habe.
Wenn ich mit meiner Vermutung richtig liegen sollte...
wird es lustig werden.

Ganz egal was ich herausfinden werde.
DU wird mir gehörten so oder so.

Harry:

Ich weiss nicht was ich sagen oder denken soll.
Ich sitze auf der Terrasse, Ginny neben mir.
Auf dem Tisch steht eine Flasche Feuerwhisky.
Die habe ich jetzt aber auch echt dringend nötig.

Ich kann es immer noch nicht fassen.
Sie liebt IHN. Sie hat sich ausgerechnet in IHN verliebt.
Bei allen Hexen und Zauberern, Monstern, Göttern, Teufeln und was weiss ich noch,
musste sie sich ausgerechnet IHN aussuchen.

Merlin steh mir bei. Das ist zuviel für mich.
Gott bin ich froh, dass Ginny da ist.
Ansonsten wäre ich mir wirklich nicht ganz so sicher,
was ich getan hätte nach dieser Horrornachricht.

Aber sie. Fest wie ein Fels steht sie hinter Hermine.
Ist aber gleichzeitig auch an meiner Seite.
Wie schaffst sie das bloß?

Nun gut. Eins steht zumindest schon fest.
Ich werde ihr, egal wie diese Sache noch weiter verläuft,
keine Vorwürfe machen.
Schließlich kann man ja nichts dafür in wen man sich verliebt.
Und sie scheint das ja ähnlich zu sehen.

Ich habe mir ihre Geschichte angehört und um Zeit gebeten.
So was muss man schließlich erst mal verdauen,
dass sich die beste Freundin in deinen erklärten Erzfeind Nr. 1 verliebt hat.
Und das ist wirklich schwere Kost.

Ich muss nachdenken.

Ginny:

Ohh meinen armen Liebling hat es umgehauen.
Kann ich nur zu gut verstehen so was.
Ich muss ähnlich dämlich ausgesehen haben
als ich es erfahren hab.

Nun gut. Jetzt ist er zumindest im Bilde.
Und ein gutes hat es dabei auch noch.
Jetzt hört endlich dieses ständige Gefrage
von Harry auf.
Ist doch auch was wert oder!

Hermine hat sich nach dem Gespräch in die Bibliothek verkrochen.
Gut so. Soll sie lernen und sich ablenken.
Ich werde nach dem hier gleich zu ihr gehen und sie trösten.
Trost tut immer gut und sie kann das gerade echt gut gebrauchen.

Und noch was macht mir Kopfschmerzen. Ron.
Ich hab Harry das Versprechen abgenommen,
dass er Ron vorerst nichts erzählt.
DAS muss Hermine schon selber machen.

Morgen ist Montag. Das heißt, dass auch Hermines Geliebter,
Gott ich kann nicht glauben, dass ich das gerade gesagt habe.
Zurück zum Thema:
Das er auch wieder durch die Gänge schreiten wird.

Eine gute Möglichkeit für mich, ihm mit unter die Lupe zu nehmen.
Hermine ich verspreche dir eins, ich werde mein bestes tun.

Manix: Thx für deinen Kommi. Ich hoffe dieser Teil bringt dich nicht wieder zum meckern, sollt er es doch tun. Nur her damit. Ich hab ein dickes Fell! ;) LG

Draco__Malfoy: Keine Sorge, aber noch ist der Teil ab 16. Aber ich verspreche dir eins, dein "mehr" kommt noch. Du kommst auf jeden Fall auf deine Kosten. Garantiert! ;) THX für deine Kommis *freu GGLG

Ginny_93: THX für deinen Kommi. Ich hoffe doch dieser gefällt dir auch wieder! LG

Wrong Love: Und da wieder ein alt bekanntes Gesicht. Danke dir für deine Treue! *rotwerd und sich tief verneig*

THX auch für deine Kommis, ich denke doch dass dieser auch wieder nach deinem Geschmack sein wird! *gg GGLG

MineGeorgie-Fan08: THX für deine so absolut süßen Kommis. Ich hoffe der hier ist auch wieder nach deinem Geschmack, viel Spaß beim verschlingen! *gg GLG

Schwesterherz: THX für den Kommi. freut mich wenn de dran bleibst, die nächsten Teile werden nun nicht mehr sooo lange auf sich warten lassen! LG

Ich lauf nicht länger weg. Was wirst du jetzt tun?

*„Ich weiss jetzt,
warum du so bist wie du bist.
Aber keine Sorge,
ich werde es nicht verraten
ich werde es nur für meine Zwecke benutzen!“*

Ron:

Warum sind den plötzlich alle in letzter Zeit so komisch?
Harry starrt heute schon ständig zum Slytherintisch, dann auf seine Hände
schüttelt den Kopf und dann erneut zum Slytherintisch.

Was gibt's denn da so interessantes?
Was geht da ab, dass Harry heute so gut wie gar nicht mehr ansprechbar ist?
Gibt es dort drüben seit neusten etwas zu sehen,
was mir entgangen ist?
Also ich kann nichts Weltbewegendes erkennen.

Und Ginny ist auch nicht viel besser.
Sie mustert den Slytherintisch auch so aufmerksam
Die ist ständig unterwegs.
Und sie macht sich wegen irgendwas Notizen.
Vielleicht hat Hermine sie ja angesteckt.
Versteh einer die Weiber.

Warum sagt mir denn keiner was.
Hermine redet noch immer nicht mit mir,
aber Harry ist auch nicht gerade gesprächig
und Ginny schon gar nicht.

Nun gut, ich krieg schon raus was hier los ist.
Hoffe ich zumindest.

Harry:

Mann oh Mann.
Ich krieg Plaque.
Wie konnte sich Hermine nur in dieses riesen Arschloch verlieben?
Der hat doch so rein gar nichts an sich
was anziehend oder gar toll wäre.

Sein Lachen ist aufgesetzt.
Sein Grinsen, nach wie vor, arrogant.
Sein Verhalten ist eingebildet
und sein Aussehen ist pure Angeberei.

Schön, er ist seit einiger Zeit nicht mehr ganz so das riesen Arschloch.

Er hat auch seit einer Weile schon keinen kleinen Erstklässler angegriffen, drangsaliert, vergiftet oder was weiss ich noch was. Aber so einfach ändert sich keiner.

Ich bin schon auf Ginnys Analyse gespannt.
Sie hat ihn seit 1 Woche unter Beobachtung.
Vielleicht kommt es ja raus, dass er nur rosa Unterwäsche trägt, oder so was.
Wäre zu genial.

Aber ich fürchte auf solche Informationen kann Hermine sehr gut verzichten.
Die Arme weiss sowieso nicht wo ihr der Kopf steht.
Ich hab sie nicht angelogen.
Ich hasse diesen Typ.

Aber schön.
Das ist ja auch Hermines Beerdigung (ähm sorry Hermine)
Ich meine natürlich ihre Liebschaft.
Ohh mein Gott mir wird gleich schlecht.

Ginny:

So ich bin fertig. (Trommelwirbel)
Ich werde jetzt Hermine und Harry mein Ergebnis vorführen.
Obwohl ich schon jetzt sagen kann,
dass mein Göttergatte nicht sehr begeistert darüber sein wird.

Hermine:

Ohje, da kommt sie.
Und sie wedelt mit ihrem Klemmbrett.
Das kann nichts Gutes bedeuten.

Jetzt ist amtlich.
Jetzt ist vorbei für mich.
Ich geh gleich nachher zum nächsten Totengräber
und lass an mir Maß nehmen.
Wenn ich schon abtreten muss,
dann will ich wenigstens auch richtig in meinen Sarg passen.
Das ist das Mindeste.

Ginny:

Hermine sieht aus, als wollte sie sich gleich übergeben.
Sie ist ganz weis im Gesicht, allerdings mit einem Hauch von grün.

Ich hoffe doch, dass sie jetzt gleich etwas Farbe kriegt,
ansonsten muss sie sich hinlegen
ehe ich mit meinen Vortag loslege.
Sonst kippt sie mir am Ende noch um.

Harry:

Hermine klappt gleich zusammen.

DAS kann so nicht gut gehen.
Ich denke dass wir uns alle 3 setzen sollten,
werden wir denke ich sowieso brauchen.
So wie Ginny aussieht.

Ginny:

Okay. Also hergehört.
Ich denke ich sollte vorneweg sagen,
dass alles was ich in Erfahrung bringen konnte
aus dritter Hand ist.

Das bedeutet es ist nur zum 90 % richtig.
Und den 10 % muss man eine Chance geben.

Es ist wahr was man über ihn sagt.
Er hält sich zurück.
Doch ob er sich geändert hat ist noch nicht raus.
Er ist nicht mehr böseartig zu seinen Mitmenschen
und... er arbeitet für seinen Job als Vertrauensschüler
genauso hart und gewissenhaft wie du Hermine.

Sein Tagesablauf ist folgender.
Ein Frühaufsteher wie es im Buche steht.
Er trinkt gerne Kaffee, schwarz und süß. (*gg* ich konnte es mir nicht verkeifen)
Er isst morgens immer einen Teller Müsli, mit Milch und Honig.

Er hat seinen Stammplatz der ihm immer freigehalten wird.
Er ist mit dem Slytherin Blaise Zabini eng befreundet
dessen Stammplatz ist der neben dem von Mr. Gefühlskalt.

Er frühstückt nie länger als eine halbe Stunde.

Er geht danach grundsätzlich kurz in den Schlafsaal
dann in die Bibliothek und dann in den Unterricht.

Nachmittags fliegt er in freien Minuten ca. eine Stunde mit seinem Besen,
wenn er es einrichten kann auch länger.
Und das tut er jeden Tag.

Jetzt wird interessant, aufgepasst.

Er hat seit geraumer Zeit keine Freundin mehr.
Es heißt, er wäre Single aus Überzeugung.
Ich habe aber auch gehört,
dass er einfach kein Interesse mehr an den Weibchen aus Slytherin hat.
Eine Tragödie.

Und jetzt zum Schluss das, was dir Harry, überhaupt nicht gefallen wird.
Ich habe gehört, dass er seit ner Weile ab und zu von einem Mädchen spricht.
Es wird zwar viel dahergesagt, aber eine meiner Quellen und Freundinnen hat es bestätigt.

Sie hat erzählt, dass er vor kurzem „Bücherwurm“ vor sich hin gemurmelt hat.

Das ist doch was, oder?

Hermine:

Oh die liebe Ginny.

Ich könnte sie am liebsten zu Tode knuddeln.

Wie sie so nach ihrem Vortrag dasteht und mich fragend anschaut.

Ich weiss schon warum sie meine beste Freundin ist.

Also ich fühle mich nun erleichtert.

Ganz klar erleichtert.

Vielleicht muss ich das mit dem Sarg

doch noch aufschieben.

Harry sieht ja alles andere als begeistert aus.

Gut kann ich ja verstehen.

Aber mir...mir geht's jetzt besser.

Obwohl es überhaupt nicht bewiesen ist,

ob er mit dem Bücherwurm mich gemeint hat.

Vielleicht auch jemanden anderes.

Über einem bin ich mir jetzt sicher.

Ich muss es einfach wissen,

sollte er tatsächlich Interesse haben?

Ich kann es mir nicht vorstellen.

Denn das bedeutet, dass ich mich ihm stellen muss.

Ich kann mich dann nicht länger verstecken.

Ich werde jetzt einfach so wie immer sein,

obwohl ich schrecklich Angst davor habe.

Hilfe, was wird nur passieren.

Draco:

Ich glaub es nicht.

Hab ich Halluzinationen oder was?

Da sitzt sie, als könnte sie kein Wässerchen trüben.

Und das auch noch ganz allein.

Was ist passiert,

dass sich die Prinzessin von Gryffindor

aus ihrem ach so gut behüteten Versteck traut?

Hat sie endlich begriffen,

dass sie sich vor mir nicht verstecken kann?

Doch mir kommt es nur recht.

Da kommt ihr Anhang.

Potter, das große dumme Wiesel und das kleine rothaarige Wiesel.

Jetzt bin ich mal gespannt wie sie sich verhält.

Sie lacht und scherzt.
Sie unterhält sich wieder mit den anderen.
Nur mit dem großen Wiesel nicht.
Gut so. Brav.

Ich bin ja mal gespannt wie sie sich heute im Unterricht benimmt.
Das könnte heute eine höchst interessante Stunde werden.

Ginny:

Oh ha, er sieht her.
Hundertprozentige Aufmerksamkeit des Einsprinzen
für den Gryfindortisch und vor allem für sie.
Interessant interessant.

Und Hermine.
Die ist so sehr damit beschäftigt
wieder sie selbst zu sein, dass ihr das gar nicht auffällt.
Gut heute ist ja sozusagen ihre „Wiederauferstehung“ soll sie es genießen.

Ich denke da ist tatsächlich was im Busch.
Jetzt muss ich unbedingt mit Harry reden.
Die Sache fängt an spannend zu werden.

Harry:

Ginny hat mich gerade in die Seite gepiekt,
mir zugezwinkert und
ganz dezent Richtung Slytherintisch genickt.

Und was ich da sehe ist schon fast phänomenal.
Kaum zu glauben aber wahr.
Er schaut her.

Nein er schaut nicht nur her
er ist regelrecht fixiert auf unseren Tisch.
Oder eher, fixiert auf sie.

Krass, Ginny hatte tatsächlich recht.
Der Slytherinprinz, der Eisprinz in Person,
ist an unserer Hermine unserer Prinzessin interessiert.
Naja, vom Namen her passt es ja zumindest.

Ich muss mit Ginny reden.
So wie sie grinst, scheint sie das gleiche zu denken.
Und wenn ich mich nicht jetzt wirklich
granatenmäßig verschätzen sollte,
dann weiss ich was meine Verlobte vorhat.
Sie will die beiden verkuppeln.

Merlin, Gott, Götter,
oder wer immer auch dort oben rumhängt,

steht uns bei.

Jetzt hab ich dich. Jetzt gehörst du mir...sei ein braves Mädchen und ergib dich in dein Schicksal!

Draco:

Die Prinzessin ist also zurückgekehrt.
Ganz klassisch Gryfindor: mutig, unvorsichtig und unsäglich dumm.
Wie praktisch für mich. Wie praktisch für meinen Plan.
Ich weiss jetzt, was ich will.
Ich muss sie haben. Dringend!

Heute Abend wird sie mir gehören,
jetzt kann sie mir nicht mehr entkommen.
Und auch das Versteckspiel hat ein Ende,
denn ich weiss jetzt wo sie sich versteckt.

Mich würde es interessieren, wie weit sie schon ist.
Sie scheint keine Jungfrau mehr zu sein.
Wundert mich bei ihrem Aussehen aber auch nicht.

Wer kam wohl in den Genuss ihr Erster zu sein?
Sie ist nicht irgendein Mädchen,
das ihre Unschuld einfach so erschenkt.
Nimals.

Egal. Ich werds schon noch rausfinden.
Jetzt ist es mir nur wichtig,
dass ich sie dahin bekomme
wo ich sie haben will

Mein Plan ist perfekt, diesem Köder kann und wird sie nicht widerstehen.
und mir erst recht nicht!

Obwohl...ich mir immer noch nicht erklären kann
warum es unbedingt dieses Mädchen sein muss.
Egal. Ich will sie endlich haben!

Hermine:

Misst! Ich habe einen Fehler gemacht.
Ich hätte mir besser mehr Zeit gelassen.
Ich fürchte ich weiss, was er will...
Sein Blick ist so gierig.

Ich hätte prinzipiell nicht dagegen,
wenn er jemand anderes wäre.
Aber er ist leider er!
Das macht es so schwierig.

Und vielleicht war doch noch zu früh

mir mehr zu erhoffen. Diese trügerische Hoffnung.
Ich habe noch viel zu viel Gefühl in mir
das ich mir nicht erklären kann.

Und er könnte mich dadurch sehr verletzen.
Ich weiss einfach nicht,
was passieren wird, wenn ich ins kalte Wasser springe.
Ich weiss noch nicht mal, ob es tatsächlich Liebe ist.
Oder eher pure Neugierde.

Und jetzt kann ich nicht mehr zurück.
Sein Blick folgt mir, ich spüre es deutlich.

Ginny hatte Recht, Harry hatte auch Recht.
Er hat es auf mich abgesehen.
Aber warum? Warum ich?
Will er wirklich mich?
Oder nur eine neue Eroberung!
Ich bin nicht bereit nur eine von vielen zu sein.
Das mache ich nicht mit. Niemals.

Aber ich würde schon sehr gerne wissen
wie er so ist.
Wie es sich anfühlt, mit ihm zusammen zu sein.
Er reizt mich auf eine Art,
wie mich vorher noch keiner gereizt hat.

Aber ich möchte viel mehr als nur in seiner Nähe sein.
Wenn ich ihn sehe, beginnt ein Feuer in mir zu brennen,
was ich nicht kenne.

Seine Blicke genügen mir nicht.
Ich will mehr!

Ich bin nicht mehr unschuldig.
Ich war schließlich mit Viktor zusammen.
Und er war mir mein Erster.

Sehr sanft, sehr liebevoll – ein perfektes erstes Mal.
In seiner Gegenwart habe ich mich immer sehr ausgeglichen,
sicher und beschützt gefühlt.

Aber wenn ich ihn ansehe, fühle ich mich wie elektrisiert.
Meine Haut steht plötzlich unter Strom.
Und ich habe das Gefühl von Spannung in mir und purer Energie.

Ganz anders wie bei Viktor.
Sehr verwirrend.

Harry:

Sie schleichen umeinander herum wie Tiere.

Beide lassen sich seit heut morgen nicht mehr aus den Augen.
Oh je...das kann auf die Dauer nicht gut gehen.

Ich bin mal gespannt, wie lange es noch braucht?
Zwischen ihnen herrscht eine Spannung die kaum auszuhalten ist.
Wie lange halten sie es noch aus?
Wer wird als erster nachgeben?

Ich persönlich tippe auf Hermine, Ginny ist für Malfoy.
Wir haben eine Wette laufen. Wer von uns beiden gewinnt,
schuldet dem anderen eine Flasche Feuerwhiskey.

Hermine:

Phu. Endlich ist dieser Tag rum.
Ich muss jetzt dringend duschen.
Am besten kalt. Eiskalt.

Oh gott, diese Blicke.
Diese Mimik.
Mein ganzer Körper hat gezittert.

Aber jetzt hab ich ja meine Ruhe.
Hier im Vertrauensschüler Bad kann man wirklich gut entspannen.
Und das hier ist auch mein Versteck.
Meine Zuflucht. Hier finde ich Ruhe. Stille.

Nanu es hat an der Tür geklopft.
Ginny kann es nicht sein.
Wir haben uns gerade erst verabschiedet.

Also doch keine Ruhe.
Wird sicher Harry sein.
Naja.. danach aber ist Entspannung angesagt.

Oh Gott. Es ist Malfoy der da in der Tür steht.
Woher kennt der mein Versteck?
Schnell wieder die Tür zumachen.
Nein, zu spät. Er hat seinen Fuß dazwischen gestellt.

Hilfe!!!

Draco:

Da ist sie ja.
Wie geplant war sie im Vertrauensschülerbad.
Praktisch, praktisch.
Mein Informant hatte also Recht.
Er bekommt was extra.

Sie weicht vor mir zurück.

Auch gut. Dann kann ich schon die Türe zu machen.
DAS was hier drin gleich passieren wird
ist nichts für kleine Kinder!

Jetzt steht sie mit dem Rücken zur Wand.
Und wo willst du jetzt hin Prinzessin.
Ich stehe nah vor ihr.
Stütze meine Hände links und recht an der Wand ab.

„Nein bitte“ flüstert sie.
„Wovor hast du Angst?“ frage ich nach.
Sie antwortet nicht, schaut mich nur mit großen Augen an.
Doch das reicht mir nicht.

„Sag es. Wovor hast du Angst?“ fordere ich.
Ich beuge mich zu ihr herunter.
Unsere Gesichter sind nur noch Zentimeter voneinander entfernt.

„Warum ich?“ fragte sie jetzt leise.
Berechtigte Frage. Typisch für sie.
Sogar in so einer Situation kann sie noch schlaue Fragen stellen.

Ihr Atem streift meine Haut. Ihr Geruch hüllt mich ein.
Sie riecht gut. Sehr gut sogar.

Ich will sie. Ich will sie so sehr.
Aber sie soll ihre Antwort bekommen.

„Weil du mich interessierst. Mehr als es sollte. Keine hat mich bisher so interessier wie du“
flüstere ich und blickte ihr tief in die Augen.

Reicht ihr diese Antwort?
Ich warte. Warte dass sie mir entgegenkommt.
Ja. Sie hebt etwas ihren Kopf und unsere Lippen treffen sich.
Dieser Kuss ist perfekt. Sanft, und vorsichtig. Aber trotzdem perfekt.

Jetzt kann ich mich nicht mehr beherrschen.
Meine Hände legen sich um sie.
Ich presse sie an mich und unsere Lippen kleben nun aufeinander.

Sie will mich genauso. Ich fühle es.

Hermine:

Oh Gott. Dieser Typ raubt mir den Verstand.
Lieber Himmel, kann dieser Junge gut küssen.
Meine Beine geben unter mir nach und ich klammere mich an ihn.

Jetzt ist sowieso alles zu spät.
Mein Körper gehorcht mir nicht mehr.
Seine Hände streichen über meine Haut.
Mehr!

Meine Finger streicheln seinen Nacken,
fahren durch seine weichen Haare.
Mehr!“

Er löst sich von mir und beginnt meinen Hals zu küssen.
Gott mehr!

Ich drücke mich gegen ihn und uns von der Wand weg.
Wir brauchen mehr Platz.

Seine Finger fahren mir unter mein Shirt.
Ein herrliches Gefühl breitet sich in mir aus.
Ich möchte mehr davon.
Möchte seine Haut fühlen.

Er schiebt sich etwas von sich weg und zieht mein Shirt aus.
Sein Shirt fliegt hinterher. Fair ist nur fair.
Er greift mir in die Haare und zieht meinen Kopf nach hinten.
Ich lasse ihn gewähren, biege meinen Oberkörper ihm entgegen.

Er küsst meinen Hals, mein Dekolté, meinen Bauch.
Ich werde gleich umkippen.

Warum eigentlich nicht?
Ich lasse mich mit vollem Gewicht nach hinten fallen,
ziehe ihn mit.
Liegen ist jetzt sowieso besser.

Er grinst mich an. Was denkt er jetzt von mir.
Egal. Ich suche seinen Mund
Ich presse meine Lippen auf seine.
Seine Zunge drückt leicht gegen meine Zähne.
Er bittet um Einlass. Ich öffne meinen Mund.
Heiße ihn mit meiner Zunge willkommen.

Dieser Kuss ist so intensiv. So heiß.
Mein ganzer Körper steht in Flammen.

Ich brauche mehr.

Draco:

Sie schmeckt so gut.
Süßer als ich es erwartet hätte.
Und sie ist so sexy.

Ihre Lippen sind geschwollen,
ihre Augen nur halb geöffnet
und ihr Blick sagt mir alles
was ich wissen muss.

Sie will mich.

Gut. Sehr gut.
Doch so einfach mache ich es ihr nicht.
Noch nicht.

Ich ziehe ihr den BH aus.
Bei Merlin, ihre Brüste sind perfekt.
Dieses ganze Mädchen ist verdammt noch mal perfekt.

Ich beuge mich herunter.
Knabbere an ihr. Beiße sanft in ihre Nippel.
Sie stöhnt. Genießt es.

Meine Hände gehen tiefer. Streicheln ihr über den Bauch.
Sie stöhnt erneut.

Meine Lippen folgen meinen Händen.
Ich küsse mich herunter bis zu ihrer Hüfte.

Dann öffne ich ihre Hose. Sie hebt die Hüfte an. Hilft mir dabei.
Jetzt liegt sie nur noch im Slip vor mir.
Was für ein Anblick.

Hermine:

Lang halte ich es nicht mehr aus.
Mein Körper verlangt nach ihm.

Ich strecke die Hände nach ihm aus.
Er kommt über mich.
Gut, so komme ich an die Hose ran.

Ich lege eine Hand flach auf seine Brust
und schiebe ihn hoch.
Er versteht, stützt sich mit beiden Händen über mir ab.
Meine Hände öffnen die Knöpfe.
Mit den Beinen schiebe ich die Hose nach unten.

Dann presst er sich an mich.
Meine Beine schlingen sich um seine Hüfte.
Wir haben beide immer noch Unterwäsche an.
Doch das wird auch nicht mehr lange so bleiben.
Ich will ihn endlich in mir fühlen,
sonst werde ich wahrscheinlich noch wahnsinnig.

Draco:

Wahnsinn, was für ein Feuer sie hat.
Okay, Zurückhaltung ade.
Ich muss sie jetzt endlich haben.
Meine Hände greifen nach unten
und ich streife ihr den Slip ab.

Sie windet sich unter meinen Händen.
Dann fahren auch ihre Hände
an meiner Hüfte entlang.
Ich halte still, gebe ihre Hilfeleistung
während sie meine Short entfernt.

Dann stoße ich nach vorn.
Sie hebt mir ihre Hüfte einladend entgegen.
Jetzt endlich...eins!
Wir stöhnen beide auf.
Ich ziehe scharf die Luft zwischen den Zähnen ein.
Sie ist so eng, wahnsinnig eng
und ihre Hitze verbrennt mich fast.

Ich halte ganz still.
Gebe ihr Zeit sich an mich zu gewöhnen.
Wieder küssen wir uns.
Unsere Zungen duellieren sich heftig.

Jetzt presst sie ihre Schenkel an mich
animiert mich, mich in ihr zu bewegen.
Nur zu gerne.
Ich stoße zu. Erst langsam, dann tiefer

Ihre Nägel kratzen über meine Haut.
Ahh das ist gut.

„Mach es noch einmal!“ befehle ich ihr.
„Fester“

Sie tut es. Ihre Nägel graben sich in meinen Rücken.
Es ist einfach fantastisch.

„Mehr“ stöhnt sie mir ins Ohr.
„Tiefer!“

Ich kann mir ein Grinsen nicht verkneifen
und dringe noch tiefer in sie ein.

Sie wimmern und keucht unter mir.
Dann fängt sie an zu zittern.
Sie ist also kurz davor.

Gut, denn ich bin auch gleich soweit.

„Komm für mich!“ flüstere ich ihr heiser ins Ohr.
„Komm und schrei meinen Namen!“ befehle ich wieder.

Dann kommt sie. Sie krampft am ganzen Körper.

„Dracoooo“ schreit sie

Ja, DAS ist es.

Ihre Gesichtszüge und ihre Stimme die meinen Namen schreit.
Was Besseres gibt es nicht.
Absolute Extase!

Doch ich kann es leider nicht sehr lange genießen,
denn ihre inneren Muskeln ziehen sich erbarmungslos zusammen.
Sie presst mich, sie hält mich in ihr fest.
Das ist zu viel.

Ich komme. Ich stöhne laut auf und ergieße mich
in ihrem zuckenden Körper.
Pure Glückseligkeit.

Hermine:

So langsam komme ich wieder zu mir.
Spüre sein Gewicht auf mir, ihn in mir.
Halte ihn fest an mich gedrückt
und er legt seinen Kopf auf meine Brust.

Ich schließe wieder die Augen.
Lausche auf seine Atmung,
spüre seinen Herzschlag
durch seine Haut wie als mein eigener.

Ich entspanne mich.
Ich bin plötzlich total ruhig.
Ich muss gestehen,
ich hatte noch niemals in meinem Leben
so fantastischen Sex, wie mit ihm.

Dann hebt er den Kopf und ich spüre seinen Blick.
Mein Herz krampft sich zusammen.
Wird er jetzt aufstehen und gehen?
Wenn er das tut, wird mein Herz zerbrechen.

Doch er lächelt mich an.
Ich kann nichts anderes tun, als es zu erwidern.

„Na kleine Gryfindor. Hat es dir gefallen?“ fragte er leise.

Ich schaue ihn verwundert an.
Das ist doch jetzt nicht sein Ernst.
Doch dann fängt er an zu grinsen.
Blöder Kerl!

„Das weißt du ganz genau“ schimpfe ich
und sein Grinsen wird breiter.

Dann rollt er sich von mir herunter
und zieht mich auf seine Brust.
Ich kuschele mich an ihn.

„Was wird jetzt werden?“ frage ich nach einer Weile leise.
Er antwortet nicht, sondern streichelt mir nur über die Schulter.
Ich warte. Ich habe plötzlich Angst.
Wollte er am Ende doch nur meinen Körper?

„Ich weiss noch nicht. Ich wollte dich unbedingt haben!
Aber das Ganze ist noch ziemlich neu für mich!“

Verwundert setzte ich mich etwas auf und schaue auf ihn herunter.

„Wie meinst du das?“ fragte ich nach.

Er schaut mich mit einem komischen Blick an.

„Ich meine das hier!
Ich liege hier auf einem Steinboden im Vertrauensschüler Bad mit dir im Arm,
nachdem wir gerade zusammen Sex hatten“

Ich kann nicht anders, ich muss einfach kichern.

„Gut erkannt Mr. Malfoy!“ lobe ich ihn.

Doch dann werde ich wieder ernst.

„Ist das jetzt schlimm?“ will ich wissen.

Er antwortet wieder nicht, aber dann schüttelt er den Kopf.

“Nein. Ist es nicht. Ich wollte dich, und jetzt hab ich dich!“

Ich ziehe beide Augenbrauen hoch.
So So.

„Aha und jetzt!“ frage ich und er lächelt wieder.

„Jetzt muss ich mich eben daran gewöhnen, dass ich dich habe.
Dich und damit die Prinzessin von Gryfindor. Merlin steh mir bei“

Ich schüttel empört meinen Kopf.
„DU hast gut reden. Ich habe jetzt den Eisprinzen von Slytherin.
Das ist schon fast besser als ein 6er im Lotto“

meine ich ironisch und er schaut mich verwirt an.

„Was ist Lotto?“

ich winke ab.

„Vergiss es. Du bist ein Reinblüter und kannst Muggelkram daher nicht verstehen!“ winke ich ab.

Sein Blick verändert sich.

„Glaubst du das, ja? Gut, mit einigem hast du sicher Recht. Aber von jetzt an erwarte ich, dass du mir das alles erklärst“

Ich bin viel zu verwundert, um zu antworten.
Draco Malfoy möchte etwas über Muggel wissen, freiwillig.
Ich glaube ich werd gleich verrückt.

Draco:

Jetzt hab ich sie geschockt.
Das sieht man.
Sie starrt mich entgeistert an.
Ihr Gesicht ist einfach göttlich.

Ich werde man nicht so sein
und komme ihr etwas entgegen.

„Na, das ist doch wohl klar.
Jetzt da dir Fronten zwischen uns geklärt sind“

sie schüttelt den Kopf.

„Wir sind dann also was?“ möchte sie wissen.

Sie ist so süß.

„bist du heute schwer von Begriff oder was ist los?“

frage ich nach und lege ihr kurz eine Hand auf die Stirn.
Fieber hat sie keins.

Sie knurrt wie eine wütende Katze und schlägt sie beiseite.

„Hör auf damit“ schimpft sie

Ich seufzte vernehmlich.

„Schon gut. Fürs Protokoll. Ich würde sagen wir sind jetzt zusammen. Zufrieden Prinzipienreiterin von Hogwarts?“

Sie strahlt mich an. Ich wusste es doch.

„Ja. Sehr sogar“ sagte sie fröhlich und ihre Augen leuchten geradezu.

Dann beugt sie sich zu mir herunter und küsst mich.
Vorsichtig und sehr zärtlich.
Ich erwidere den Kuss nur all zu gerne.
Dann siehe ich sie ganz zu mir herab,
sodass sie auf mir liegt.

Ihre weichen Brüste schmiegen sich auf meine Brust.
Ihr ganzer Körper ist jetzt weich und nachgiebig.
Ich fahre ihr sanft mit den Nägeln über den Rücken
sie schnurrt leise.

Ich kraule sie noch eine Weile,
doch dann setzte ich mich auf.

“Komm Hermine. Ziehen wir uns an
und machen wir einen Spaziergang“

sagte ich und suche meine und ihre Kleider zusammen.

Sie nickt und lacht mich glücklich an.

Ab jetzt wird alles anders werden.
Ich habe jetzt eine Freundin.
Aber nicht nur irgend eine.
Hermine Granger.

Ihre Freunde werden begeistert sein.

Seis drum. Ich habe sie gewollt.
Ich habe sie bekommen.
Und ich habe nicht vor,
sie so schnell wieder herzugeben.

Ihre Freunde sind eine Hürde.
Meine auch.

Doch das wird zu schaffen sein.